

Breitbandlösungen für Kritische Infrastrukturen und Unternehmen

Der PMeV – NETZWERK SICHERE KOMMUNIKATION hat einen Arbeitskreis zu Breitbandlösungen für Kritische Infrastrukturen und Unternehmen gegründet. In der konstituierenden Sitzung wurde Dr. Frederik Giessing, Geschäftsführer des PMeV-Mitgliedsunternehmens 450connect, zum Leiter des Arbeitskreises gewählt.

Weichenstellung für geschäftskritische Breitbandanwendungen

Die Gründung des Arbeitskreises erfolgt in einer wichtigen Phase für die künftige Nutzung von Breitbandanwendungen des Professionellen Mobilfunks (PMR): So hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) Ende 2019 Frequenzspektrum im Bereich von 3,7 – 3,8 GHz für dedizierte, lokale Breitbandnetze zugeteilt. Energieversorger, Industrie sowie kleine und mittlere Unternehmen können in diesem Frequenzbereich zukunftsweisende eigene Kommunikationsnetze – auch als Campus-Netze bekannt – auf Basis von 4G/LTE und der kommenden Mobilfunkgeneration 5G errichten und betreiben.

Den kritischen Infrastrukturen (KRITIS) stehen bereits darüber hinaus bis Ende 2040 Frequenzen im Bereich 450 MHz für breitbandige Anwendungen zur Verfügung, die sie für die Digitalisierung der Energiewende nutzen wollen. In einer aktuellen Entscheidung vom 9. März hat die BNetzA Frequenzen im Bereich 450 MHz an ein Konsortium der Energie- und Wasserwirtschaft um die 450connect GmbH zugeteilt. Das 450MHz-Funknetzwerk ist zukunftsweisend für die sichere Vernetzung der Energiewirtschaft.

Zukunft im Dialog mit Anwendern gestalten

„Ziel des neuen Arbeitskreises ist es, die Zukunft der Digitalisierung der deutschen Wirtschaft mit zu

gestalten. Wir bringen die Kompetenz und Expertise der im PMeV-Netzwerk vertretenen Planungsunternehmen, Anwendungsentwickler, Infrastrukturanbieter sowie Servicedienstleister von einsatz- und geschäftskritischen Breitbandlösungen in den Dialog mit den Anwendern der KRITIS und Unternehmen ein und wollen gemeinsam Entwicklungen vorantreiben“, erklärt Dr. Frederik Giessing. Der Arbeitskreis versteht sich als Plattform für den fachlichen Austausch und den gemeinsamen Auftritt von Anbietern und Anwendern von PMR-Breitbandlösungen; er setzt den Dialog des PMeV mit Anwenderverbänden, Regulierung und Politik auch im Breitbandsegment fort.



Dr. Frederik Giessing

Foto: Axel Schmidt

Langfristige Partnerschaften sichern geschäftskritische Kommunikation

„In der Welt der kritischen Kommunikation gibt es keine klassischen ‘Käufer-Verkäufer’-Beziehungen. Nur durch langfristige Partnerschaften zwischen allen Beteiligten – mit einem Verständnis für die gegenseitigen Bedürfnisse – ist es möglich, Lösungen zu erreichen, die zuverlässige, sichere, effiziente und voll funktionsfähige missions- und geschäftskritische Kommunikation gewährleisten. Die Schaffung eines solchen Ökosystems im aufkommenden Breitbandsegment ist eine der zukünftigen Aufgaben im PMeV“, sagt Bernhard Klinger, Vorstandsvorsitzender des PMeV.

5G-Roadshow des DIHK mit Beteiligung des PMeV

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) und acht Bundesverbänden eine 5G-Roadshow initiiert. Zu den acht Verbänden zählt seit Anfang dieses Jahres auch der PMeV. Zunächst als regionale Veranstaltungsreihe bei den Industrie- und Handelskammern konzipiert, findet die Roadshow aufgrund der Corona-Bestimmungen in Form von kostenfreien Webinaren statt. Sie informiert Entscheider aus kleinen und mittleren Anwenderunternehmen, kommunalen Unternehmen, Betreiber von Industrieparks und Manager von Gewerbegebieten über wesentliche Fragestellungen zu 5G und Campusnetzen. So wird über die Potenziale dieser neuen Mobilfunktechnologie, über Anwendungen und Nutzungsmöglichkeiten und über das Antragsverfahren bei der Bundesnetzagentur informiert. Auch erste Beispiele aus der Praxis werden präsentiert.

Nächste Termine: 23. und 30 März

Die nächsten Webinare der 5G-Roadshow zu Campusnetzen und 5G finden am 23. und 30. März statt. Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Forschung und Politik werden aktuelle Themen und Entwicklungen rund um die 5G-Technologie vorstellen und Fragen beantworten. Dabei kommen neben technischen und organisatorischen Aspekten auch neue Anwendungsbereiche zur Sprache. Der PMeV erweitert mit seinem Engagement in dieser Initiative sein „Netzwerk sichere Kommunikation“ um Akteure und Experten aus Politik, Verbänden und Unternehmen. Er wird an der Programmgestaltung künftiger Webinare und Veranstaltungen zum Thema 5G mitwirken und darüber hinaus die Interessen seiner Mitglieder bei diesem bedeutenden Thema einbringen. Auch für die sicherheitskritische Breitbandkommunikation gilt: Nur durch langfristige Partnerschaften zwischen allen Beteiligten ist es möglich, Lösungen zu erreichen, die zuverlässige, sichere, effiziente und voll funktionsfähige missions- und geschäftskritische Kommunikation gewährleisten. Die Schaffung eines solchen „Ökosystems“ von Partnerschaften im aufkommenden Breitbandsegment ist Ziel des PMeV.

Weitere Informationen und Termine zur 5G-Roadshow finden Sie unter <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaft-digital/5g-mittelstand>

Mitgliederversammlung bestätigt PMeV-Vorstand

Die Online-Mitgliederversammlung des PMeV– NETZWERK SICHERE KOMMUNIKATION hat den Vorstand des Verbandes für die kommenden zwei Jahre bestätigt. Bernhard Klinger (Hytera Mobilfunk GmbH), 2019 erstmals zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt, führt den PMeV somit weiter an. Stellvertretender Vorsitzender und Finanzvorstand ist Konstantin Heinrich König (Airbus Secure Land Communications GmbH). Neben König amtiert auch Volker Hartwein (Frequentis Deutschland GmbH) als stellvertretender Vorsitzender. Darüber hinaus gehören dem PMeV-Vorstand an: Axel Kukuk (Motorola Solutions Germany GmbH), Charly Lemberger (telent GmbH) und Peter Stroetmann (Seamcom GmbH & Co.KG).

Zur weiteren Positionierung des PMeV erklärt Bernhard Klinger: „Der Markt der einsatz- und sicherheitskritischen Kommunikation entwickelt sich 2021 und in den kommenden Jahren in hohem Tempo in Richtung Breitband weiter. Neue Spielregeln, neue Herausforderungen und neue Player prägen die Entwicklung. In diesem Umfeld wollen wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen: Die Erweiterung unseres Expertenspektrums vorantreiben, das Thema „Breitband im Professionellen Mobilfunk“ national und international weiter entwickeln und gleichzeitig im Interesse vieler Kunden unserer Mitgliedsunternehmen den Markt für Schmalband-Anwendungen erhalten.“

Im Hinblick auf diese Ziele werde der PMeV seine Vernetzung im Umfeld von Politik, Regulierung, Wirtschaft und Medien festigen und ausbauen, seine Arbeit weiter professionalisieren und seine Strukturen an die Herausforderungen der Zukunft anpassen.